

Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 12

Freitag, den 10. August 2001

Nummer 16

Die Ffw Tschirma
lädt ein zum

Dorf- und Kinderfest

am 18.08.2001 um 14.00 Uhr
am Feuerwehrgerätehaus in Tschirma



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 3. Wahlperiode am

Montag, 13. August 2001

um 18.00 Uhr

im Rathaus Berga, Bürgersaal

recht herzlich ein. Diese Sitzung wurde vom 09.08.2001 auf diesen Termin verschoben.

Tagesordnung öffentliche Sitzung:

TOP 1:

Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2:

Auftragsvergaben dörfliche Begegnungsstätte Obergeißendorf
hier: Beratung und Beschlußfassung

Los 1 Fliesen- und Natursteinarbeiten

Los 2 Elektroarbeiten

Los 3 Sanitärarbeiten

Los 4 Dachdecker-, Klempner- und Gerüstarbeiten

Los 5 Schreinerarbeiten

Los 6 Trockenbau-, Maler- und Tapezierarbeiten

Los 7 Erd-, Entwässerungs-, Beton-, Maurer-, Außen- und Innenputzarbeiten

Los 8 Zimmermannsarbeiten

TOP 4:

Auftragsvergabe Beschaffung einer Feuchtsalzlöseanlage

hier: Beratung und Beschlußfassung

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kracik

Vorsitzender

Es werden weitere Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Einladung

zur 24. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 24. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode am

Dienstag, den 14. August 2001

um 19:00 Uhr

ins Rathaus Berga/Elster

Sitzungssaal recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlußfähigkeit

TOP 2: Protokoll 23. Stadtratssitzung

hier: Beratung und Beschlußfassung

TOP 3: Benutzungsordnung für die kurzfristige Nutzung von Einrichtungen, Gebäuden und Räumlichkeiten der Stadt Berga/Elster und deren Ortsteilen

hier: Beratung und Beschlußfassung

TOP 4: Verwendung des Hoheitszeichens der Stadt Berga/Elster entsprechend § 7 ThürKO

hier: Beratung und Beschlußfassung

TOP 5: Straßenausbaubeträge

hier: Beschlußfassung zur Versendung der Bescheide Tschirma

TOP 6: Auftragsvergabe Brücke Wolfersdorf

hier: Beratung und Beschlußfassung

Es findet noch ein weiterer Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil statt.

Stadtverwaltung Berga/Elster

gez. Jonas

Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Steuern und Abgaben

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger darauf hin, daß die 3. Rate der Grund- Hunde- und Gewerbesteuer für 2001 zum

15.08.2001

fällig wird.

Die im Jahr 2000 versandten Abgabenbescheide behalten bis zu einer neuen Bescheiderteilung ihre Gültigkeit.

Abt. Finanzen

Stadtverwaltung Berga/Elster

Die Sprechstunden der Schiedsstelle

der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

August 2001

Freitag, 10.08.01

Dr. Braun

Samstag, 11.08.01

Dr. Braun

Sonntag, 12.08.01

Dr. Braun

Montag, 13.08.01

Dr. Braun

Dienstag, 14.08.01

Dr. Braun

Mittwoch, 15.08.01

Dr. Braun

Donnerstag, 16.08.01

Dr. Braun

Freitag, 17.08.01

Dr. Braun

Samstag, 18.08.01

Dr. Braun

Sonntag, 19.08.01

Dr. Braun

Montag, 20.08.01

Dr. Braun

Dienstag, 21.08.01

Dr. Braun

Mittwoch, 22.08.01

Dr. Braun

Donnerstag, 23.08.01

Dr. Braun

Freitag, 24.08.01

Dr. Braun

Samstag, 25.08.01

Dr. Brosig

Sonntag, 26.08.01

Dr. Brosig

Montag, 27.08.01

Dr. Brosig

Dienstag, 28.08.01

Dr. Braun

Mittwoch, 29.08.01

Dr. Brosig

Donnerstag, 30.08.01

Dr. Brosig

Freitag, 31.08.01

Dr. Brosig

- Änderungen vorbehalten -

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: 2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 2 56 40

Funktelefon-Nr. Dr. Brosig 01 71/8 38 84 19

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: 2 07 96

privat: 03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr.: 01 71 / 8 09 61 87

Bereitschaftsdienst

Wohnungsbaugesellschaft

Telefon 0171/8160069

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 27.07.

Frau Erna Schnatow

zum 80. Geburtstag

am 30.07.

Frau Elisabeth Lippoldt

zum 76. Geburtstag

am 30.07.

Frau Martha Zeuner

zum 75. Geburtstag

am 30.07.

Frau Christa Wangnick

zum 71. Geburtstag

am 01.08.	Frau Ruth Geiler	zum 76. Geburtstag
am 02.08.	Frau Hilda Preuß	zum 88. Geburtstag
am 04.08.	Frau Helene Popp	zum 71. Geburtstag
am 05.08.	Frau Erika Simon	zum 71. Geburtstag
am 06.08.	Frau Ilse Meisel	zum 77. Geburtstag
am 07.08.	Frau Hildegard Gahabka	zum 76. Geburtstag
am 07.08.	Herrn Werner Hofmann	zum 73. Geburtstag
am 07.08.	Frau Ilse Stedefeld	zum 71. Geburtstag
am 09.08.	Frau Elisabeth Miethke	zum 93. Geburtstag
am 09.08.	Frau Gisela Salomo	zum 80. Geburtstag
am 09.08.	Herrn Herbert Fröhlich	zum 78. Geburtstag



Vereine und Verbände

Tierschutzverein Greiz und Umgebung e. V.

„Spaß am Hund“ - Mischlingshundeschau des Greizer Tierschutzvereins

Hundenarren sollten sich den 8. September 2001 im Kalender rot anstreichen, denn um 15 Uhr heißt es im Greizer Goethepark zum nunmehr 7. Mal „Spaß am Hund“, wenn kleine und große Promenadenmischungen mit Unterstützung von Frauen und Herren an den Start gehen und ihr gutes Benehmen unter Beweis stellen. „Sitz“, „Platz“ und „bei Fuß“ sind die vorzuführenden Grundübungen. Zusatzpunkte können gesammelt werden, wenn Rex und Bello noch einen Trick vorführen und ihre Zweibeiner eine Frage rund um den Hund richtig beantworten können. Gestartet wird bei den Anfängern in drei Gruppen (kleine, mittelgroße und große Hunde). Wer regelmäßig trainiert, kommt in eine extra Kategorie, die „Meisterklasse“. Damit diese Hunde sich bei den einfachen Übungen nicht langweilen, dürfen sie ihr Können in einem kleinen Parcours unter Beweis stellen, der exklusiv für die Veranstaltung ausgedacht und bis zum 8. September streng geheimgehalten wird. Dabei ist Teamwork von Mensch und Hund gefordert, ohne daß besondere körperliche Gewandheit erforderlich ist. Außer dem Einsatz von Gewalt ist alles erlaubt was zum Ziel führt, deshalb empfiehlt es sich für die Teilnehmer, genügend Belohnungshappen einzustecken.

Die Besten jeder Gruppe erhalten natürlich tierische Preise. Ab 14 Uhr können sich die Teilnehmer anmelden, wobei 10,00 DM Startgeld zu entrichten und an Hand des Impfausweises die aktuelle Tollwutschutzimpfung nachzuweisen sind. Nach 15 Uhr ist keine Anmeldung mehr möglich.

Ein besonderer Höhepunkt werden die Vorführungen der Rettungshundestaffel des THW aus Freiberg sein. Außerdem gibt's wieder jede Menge Informationen rund um den Hund und zwei Stunden unterhaltsame Moderation.

Der Eintritt ist frei. Startgelder und Spenden werden vom Veranstalter, dem Tierschutzverein Greiz u. Umgeb. e. V. verwendet, um in Not geratenen Vierbeinern zu helfen.

Wer teilnehmen möchte, kann sich gern im Greizer Tierheim (Tel. 03661/6443) nähere Auskünfte einholen.

Gewerbeverband Berga

Einladung zur Beratung

Sehr geehrte Gewerbetreibende und Interessierte von Berga und den Ortsteilen, hiermit laden wir Sie zur Beratung des Gewerbeverbandes Berga

**am Dienstag, den 14. August 2001
um 19:00 Uhr
„Schöne Aussicht“ Berga
Robert-Guezou-Straße 17**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Neue Förderrente - Riester II - Programm
- Änderungen in Erwerbs- und Berufsunfähigkeit - Absicherung/Firmenspezifik
- Referent der Allianz Gruppe ca. 30 Minuten
- Vorbereitung und Abstimmung zur Durchführung der Bergaer Kirmes vom 7. - 9. September 2001

Wir würden uns freuen, wenn die Vorsitzenden der Vereine und Verbände an dieser Beratung teilnehmen.

**GV Berga
Kretzschmar**

Achtung! Die neuesten Informationen vom AWO-Chor Berga!



Am Mittwoch, dem 15. August 2001, findet um 19.00 Uhr im Musikzimmer der Grundschule Berga unsere 1. Chorprobe nach der Sommerpause statt.

Auch Neueinsteiger sind bei uns jederzeit willkommen.

Nachdem wir unseren Auftritt anlässlich des Morgensingens im Rahmen des Park- und Schloßfestes Greiz gemeistert haben (siehe Foto), stehen für uns in wenigen Wochen die nächsten 2 großen Programme an.

Da wäre zunächst unser Beitrag zur Bergaer Kirmes und eine Woche später, nämlich am 15. September 2001, 20.15 Uhr, unser großes Konzert aller Chöre des „Neuen Reußischen Sängerkreises“ gemeinsam mit der Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach und einem weiteren Jugendchor aus Anlaß des 10jährigen Bestehens unserer Sängervereinigung.

Zu beiden Veranstaltungen möchten wir Sie ganz herzlich einladen und würden uns über ein zahlreiches, begeistertes Publikum sehr freuen. Es werden durchweg bekannte und beliebte Lieder erklingen, mit denen wir Ihnen eine musikalische Freude bereiten wollen.

Sollten Sie nähere Informationen benötigen, dann wenden Sie sich bitte an eines unserer Chormitglieder oder an mich. (Petra Kießling, Gartenstraße 8, Berga, Tel. (036623) 20576)

(Abfahrtszeiten zum Bustransfer u. a. werden noch rechtzeitig veröffentlicht.)

**Petra Kießling
AWO-Chor Berga**

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel

Albersdorf, Berga, Clodra, Wernsdorf

Monatsspruch

*Fällt euch Reichtum zu, so hängt euer Herz nicht dran.
Psalm 62,11*

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

Sonntag, 12. August - 9. nach Trinitatis

10.00 Uhr Kirche Berga
Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 19. August - 10. nach Trinitatis

10.00 Uhr Kirche Berga
Taufe von Familie Ronge

Sommerfest

14.00 Uhr Kirche Berga
Aufführung des Kindermusicals „Zachäus“ mit den Kindersingkreisen aus Berga und Gera
anschließend gemütliche Kaffeerunde im Pfarrgarten ...

Samstag, 25. August

14.00 Uhr Kirche Berga
Trauung von Doreen und Thomas Donel

Sonntag, 26. August - 11. nach Trinitatis

10.00 Uhr Kirche Berga
14.00 Uhr Kirche Clodra/Sakramentsgottesdienst

Seniorenkreis im Pfarrhaus Berga

Montag, 13. August - 14.00 Uhr

Kirchenmusik + Kinderstunde

ab Freitag, 17. August im Pfarrhaus
16.30 Uhr Kindersingkreis
15.30 Uhr Kinderstunde
17.30 Uhr Blockflötenquartett
19.30 Uhr Handglockenkreis

Kirchgeld Wernsdorf

Liebe Wernsdorfer Gemeindeglieder und liebe Freunde der Kirchgemeinde, wir möchten Sie bitten, ihre Kirchgeldspende in diesem Jahr wieder bei Frau Schreiber abzugeben. Auf Wunsch wird Ihnen auch eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Der Kirchgemeinderat

Aus der Heimatgeschichte

Ein Amerikaner sucht seine Wurzeln - Mr. Nurnberger in Pöltschen

Ende Juni hatte Pöltschen - wohl unbemerkt - amerikanischen Besuch: Professor John I. Nurnberger aus Indianapolis, ein Fachmann für biologische Psychiatrie, wandelte bei einem kurzen Aufenthalt, der ihn hauptsächlich nach Waltersdorf führte, auf den Spuren seiner Vorfahren. Diese waren zwar um die Mitte des 19. Jahrhunderts aus Plauen ausgewandert, stammten aber aus Waltersdorf und - noch weiter zurück - aus Pöltschen. In Waltersdorf war die Familie seit etwa 1675 ansässig; damals zog der in Pöltschen geborene Bauer Johann Nürnberg dort hin. Eine sichtbare Spur der Familie kann der Interessent entdecken, wenn er in Waltersdorf gegenüber dem Pfarr-Grundstück die Inschrift auf dem Hausbalken betrachtet, die von der Brandschatzung durch schwedische Truppen am Anfang des 18. Jahrhunderts berichtet. In dieser Balkeninschrift werden mehrere Haus-Besitzer aus der Familie Nürnberg genannt. Der Auswanderer Johann Heinrich Nürnberg nannte sich in Amerika John Henry Nurnberger und begründete, wie der Gast berichtete, eine Dynastie von Berufsmusikern. Mr. Nurnberger, der unter anderem der Kirche in Sorge - dem höchsten Punkt der Umgebung - einen Besuch abstattete, konnte zwar in Pöltschen begreiflicherweise das Stammhaus der Vorfahren nicht mehr finden, aber doch einen Eindruck gewinnen, in welcher Landschaft die Nürnbergs einst Freud und Leid erlebt hatten.

Dr. Frank Reinhold

Bürgermeister Karl Heinrich Fritzsche und seine Zeit

(3. Fortsetzung)

Seit dem Jahre 1902 hatte Heinrich Fritzsche in Sanitätsrat Dr. Findeisen einen Vorsitzenden des Gemeinderates an der Seite, der ebenfalls von dem Gedanken geleitet wurde, das Beste für die Gemeinde und ihre Bürger zu erreichen. In die Arbeit des Gemeinderatskollegiums war wieder Sachlichkeit eingezogen. Und schon nach wenigen Jahren kann der Bürgermeister anlässlich seiner Neujahrsansprache vor dem Gemeinderat auf die entsprechenden Erfolge verweisen. Er führt dazu auf:

- Hochdruckwasserleitung und Kanalisierung
- Elektrische Beleuchtungsanlage
- Verbesserung der Straßen
- Verschönerung und Umgestaltung des Marktplatzes
- Umbau des Rathauses

- Erhebung progressiver Gemeindeumlagen, was zu einer nicht unwesentlichen Entlastung für die geringeren Einkommen geführt hat
- Gewährung von Ortszulagen an die Lehrer
- Ermäßigung des Schulgeldes.

Bereit am 16. Oktober 1893 war mit großen Feierlichkeiten die neue Schule an der Eiche eingeweiht worden. Am 20. Januar 1908 brannte das Schulgebäude vollständig aus. Inwieweit damals die Bergaer Feuerwehr unzureichend tätig wurde, ist heute nicht mehr mit Bestimmtheit festzustellen, jedoch entspann sich zu diesem Thema in der Sitzung des Gemeinderates am 24. Januar 1908 eine heftige Diskussion zwischen Direktor Brossen und dem damaligen Brandmeister Otto Thomas. Herr Bürgermeister Fritzsche meinte in Übereinstimmung mit Herrn Direktor Brossen, *"dass die Feuerwehr wohl in mancher Beziehung nicht das geleistet habe, was man von ihr erwarten konnte"*. Unter Leitung des Architekten Heuschkel aus Neustadt wurde das Schulgebäude durch Bergaer Handwerker wieder aufgebaut:

Herr Zimmermeister Bürger übernahm die Zimmereiarbeiten zum Preis von 4.797 Mark.

Herr Maurermeister Thomas übernahm die Maurerarbeiten zum Preis von 6.082 Mark.

Fertigstellungstermin war der 25. Juni 1908.

Nach eingehender Beratung erhielt die Schule aufgrund des hohen Kostenaufwandes keine Zentralheizung, aber einen Holzfußboden aus Rotbuche. Die Kosten des Wiederaufbaus beliefen sich auf ca. 22.000 Mark und wurden einschließlich der Kosten für die Wiederbeschaffung des Inventars von der Brandversicherung übernommen.

Am 24. August 1908 konnte das Schulgebäude von den Schülern wieder bezogen werden. Aus einem Bericht des Schulleiters Möller aus jenem Jahr ist zu entnehmen, dass 332 Schüler die Schule besuchten, 163 Knaben und 169 Mädchen. Die Schule verfügte über sechs Klassen und eine Fortbildungsschule für Lehrlinge. Von der Schulparkasse machten 197 Kinder Gebrauch. Ihre Einlagen betrugen 1908/09 1.900 Mark, das gesamte Kapital der Schulparkasse belief sich auf 6.080 Mark. Immer größere Bedeutung gewannen in dieser Zeit die Vereine. Der traditionsreichste dürfte dabei wohl der Schützenverein gewesen sein. Er wurde bereits 1791 gegründet und feierte im Juli 1891 sein 100jähriges Bestehen. Heinrich Fritzsche war Mitglied des Schützenvereins, in späteren Jahren auch Vorsitzender, zuletzt Ehrenvorsitzender. Er folgte damit einer besonderen Tradition in seiner Familie. Bereits sein Vater wird in früheren Dokumenten des Schützenvereins als Hauptmann des Vereins benannt. Er war besonders bekannt wegen seines *"lammfrommen Schimmels, der, stattlich genährt, weder von Musik noch Trommelwirbel und Kanonendonner zu irgend einem falschen Tritt veranlaßt wurde."* Die Vereine waren Gestalter des öffentlichen Lebens. Das jährlich im Juli stattfindende Vogelschießen war ein Höhepunkt für Jung und Alt.

Der Turnverein, gegründet am 21.10.1859 im Zollhaus, diente seinen Mitgliedern nicht nur zur Körperertüchtigung, auch der Humor kam nicht zu kurz. So wurde er immer wieder zum Veranstalter von Theateraufführungen, von denen berichtet wird, *"dass der Rathausaal brechend voll war zu diesem Abend und mancher Stuhl und mancher Tisch nach Schluß der Vorstellung zerdrückt und zerbrochen am Boden lag. Das Lustspiel Hans Hucklebein wurde 1910 bei ausverkauftem Haus aufgeführt."* Später gab es dann auch einen Theater-Verein, der mit seinen Aufführungen im Rathaus Begeisterung erweckte. Der Gesang-Verein "Liederhain" und der Bergaer Männergesangverein luden zum gemeinsamen Singen ein, anschließend konnte das Tanzbein geschwungen werden. Übrigens gab es auch Tanzunterricht im Saal des Zollhauses. Unter dem Motto "Kursus für Tanz- und Anstandslehre" wurden Damen und Herren von Tanzlehrer Arno Schüler unterrichtet. Die Gesellschaft Eintracht und Frohsinn veranstaltete regelmäßig Bälle im Rathaus, der Landwirtschaftsverein kümmerte sich um die Fortbildung der ortsansässigen Bauern - kurz, es verging kaum ein Wochenende, an dem nicht irgend eine Veranstaltung, ein Fest, eine Aufführung stattfand. Und den Berichten aus damaliger Zeit ist zu entnehmen, dass man sich über mangelnde Besucher nicht beklagen konnte. Die Bergaer verstanden nicht nur zu arbeiten, sondern auch zu feiern.

Fortsetzung folgt!

Sabine Knüppel

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Sonstige Mitteilungen

Wichtige Hinweise an alle Halter von landwirtschaftlichen Nutztieren

Wer Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hühner oder Truthühner halten will, hat seinen Betrieb gemäß Viehverkehrsverordnung spätestens bei Beginn der Tätigkeit dem Staatlichen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, ihre Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Tierart, anzuzeigen. Der Betrieb erhält dann eine entsprechende Registriernummer.

Schweine, Schafe und Ziegen dürfen aus einem Bestand nur verbracht oder abgegeben oder in einen Bestand oder eine Schlachtstätte nur eingestellt werden, wenn sie vorschriftsmäßig gekennzeichnet sind. Die entsprechenden Ohrmarken werden vom Staatlichen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zugeteilt.

Rinder sind innerhalb von 7 Tagen nach der Geburt durch den Tierhalter mit 2 Ohrmarken zu kennzeichnen oder kennzeichnen zu lassen.

Verliert ein Rind eine oder beide Ohrmarken oder ist eine Ohrmarkennummer unlesbar geworden, so hat der Tierhalter unverzüglich eine Ersatzohrmarke zu beantragen und erneut zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung eines Rindes hat der Tierhalter unverzüglich unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift, der Registriernummer seines Betriebes sowie der verwendeten Ohrmarke, des Geburtsdatums, des Geschlechts und der Rasse des Tieres sowie der Ohrmarkennummer des Muttertieres dem Thüringer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen (TVL) anzuzeigen.

Der Tierhalter hat alle Rinder seines Bestandes sowie jede Veränderung seines Rinderbestandes innerhalb von 7 Tagen beim TVL vorschriftsmäßig anzuzeigen.

Außerdem dürfen Rinder aus einem Bestand nur verbracht oder abgegeben werden, wenn sie von einem Rinderpass begleitet sind.

Zusätzlich hat der Tierhalter über seinen Rinderbestand ein gebundenes Register zu führen. Jedes in seinem Bestand vorhandene Rind ist unverzüglich in dauerhafter Weise vorschriftsmäßig in das Register einzutragen.

Nach der Verendung oder Tötung eines Rindes hat der Tierhalter der Tierkörperbeseitigungsanstalt den Rinderpass bei Übergabe des Tierkörpers zu übergeben. Die beiden Ohrmarken müssen am Tierkörper verbleiben.

Für den Tierhalter besteht eine Mitgliedschaftspflicht bei der Tierseuchenkasse.

Die Tierseuchenkasse leistet Entschädigungen für Tierverluste nach den Bestimmungen des Tierseuchengesetzes. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge von den Tierhaltern.

Die Meldung bei der Thüringer Tierseuchenkasse ist an folgende Adresse zu richten:

Thüringer Tierseuchenkasse
Rollplatz 10
99407 Weimar

Wir bitten dringend um Einhaltung dieser gesetzlichen Vorgaben und weisen darauf hin, dass Verstöße dagegen mit empfindlichen Restriktionen und Bußgeldern geahndet werden können. Für weitere Anfragen steht das Staatliche Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt gern zur Verfügung.

Landratsamt Greiz

Staatliches Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungsamt
Postfach 1352
07962 Greiz

DAK Greiz informiert

Kindererziehung wird honoriert

Kindern sichern die Rente, heißt es. Aber viele rentenversicherungspflichtige Eltern wissen nicht, dass sie durch die Erziehung ihrer Kinder die eigene Rente aufbessern können. So wird die sogenannte Kindererziehungszeit für Geburten nach dem 1. Januar 1992 für drei Jahre als Pflichtbeitragszeit angerechnet.

Für Geburten davor werden zwölf Monate angerechnet. Dadurch wird die Zeit der Kindererziehung der Berufstätigkeit gleichgestellt. Das gilt nicht nur für die eigenen Kinder, sondern auch für die Adoptiv-, Pflege und Stiefkinder.

Übernimmt der Vater die Kindererziehung, sollte gleich nach der Geburt des Kindes die Rentenversicherung darüber benachrichtigt werden. Dazu müssen beide Eltern gemeinsam erklären, wem die Zeiten angerechnet werden sollen. Das kann nur für die Zukunft geschehen. Rückwirkend ist es höchstens für zwei Monate möglich. Deshalb sollten Eltern sich rechtzeitig Gedanken machen, wer das Kind erziehen will. Ist ausschließlich die Mutter die Erziehende kann sie sogar noch vor ihrem eigenen Renteneintritt die Kindererziehungszeit anrechnen lassen.

Das Wetter im Juli 2001

Der Juli, ein Sommermonat, erfüllte im wesentlichen alle Erwartungen. Mit über 21 Sonntagen und nur leichter Bewölkung lagen die Temperaturen fast immer zwischen 23°C und 30°C. Für die Freibäder und natürlich deren Badegäste sehr willkommen. Den heißesten Tag erlebten wir am letzten des Monats mit 31°C. Mit Gewittern und Niederschlägen ließ der Juli auch wieder lang auf sich warten. Fünf Gewitter (7./8./15./16./31.) waren meist die Folge von schwül-warmem Wetter. Wie in den Jahren zuvor, so hat auch der Juli dieses Jahres mit beachtlichen 96,5 l/qm Regen die Wassertonnen reichlich gefüllt und die Elster und ihre Bäche kurzzeitig ansteigen lassen. Besonders gut meinte es die Regentrude vom 7. und 8. und vom 15. zum 16. des Monats. In diesen Zeiträumen fielen jeweils 30 l/qm. Sollte der August die Verhältnismäßigkeit mit Sonnen- und Regentagen ebenso einhalten, dann werden wir recht zufrieden mit dem Sommer sein.

Temperaturen und Niederschläge im Juli

Mittleres Tagesminimum :	14,3°C
Niedrigste Tagestemperatur	10°C (18.07.)
Mittleres Tagesmaximum :	23,8 °C
Höchste Tagestemperatur	31°C (31.07.)
Niederschläge: Anzahl der Tage;	10
Gesamtmenge pro qm:	96,5 l
Höchste Niederschlagsmenge:	32,0 l/qm (08./16.)

Vergleich der Niederschlagsmengen:

Juli 1993:	116,5 l/qm
Juli 1994:	72 l/qm
Juli 1995:	110,5 l/qm
Juli 1996:	160 l/qm
Juli 1997:	95 l/qm
Juli 1998:	87,5 l/qm
Juli 1999:	92 l/qm
Juli 2000:	83,0 l/qm

Berga/Elster, am 01. August 2001

H. Popp

Mitgl. d. Heimat- und
Geschichtsvereins

Sport macht Spaß und hält gesund auch im Alter

2. Kreis-Seniorensportfest

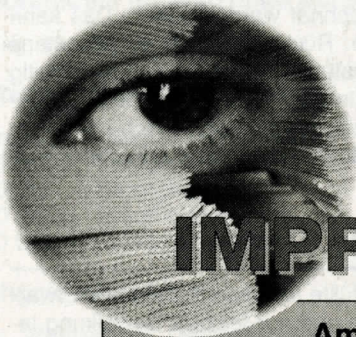
Wann? 1. September 2001 um 09.30 Uhr
Wo? in Greiz

Sportschule "Kurt Rödel"
Schwimmhalle Greiz-Aubachtal

Wer? Alle Seniorinnen und Senioren, die Spaß am Sport haben

Fit bleiben durch Wandern, Schwimmen, Kegeln, Schach und vieles mehr, es ist für jeden etwas dabei. Auch für's leibliche Wohl ist gesorgt!

Interessierte Seniorinnen und Senioren melden sich bitte bis zum 24. August 2001 beim Kreissportbund Greiz
Tel./Fax 03661/674118, E-Mail: ksb-greiz@t-online.de
oder
Seniorenbüro des Landkreises Greiz
Tel. 03661/876544, Fax: 03661/876505



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster und Umgebung

Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck:

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Verlagsleiter:

Mirko Reise

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Anke Mengwein

Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

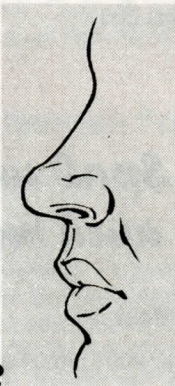
Erscheinungsweise:

14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen
im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall
können Sie Einzelstücke zum Preis von
4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.)
beim Verlag bestellen.

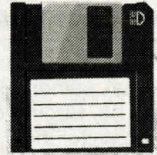


Die Natur hat jedem
von uns ein anderes
Aussehen
gegeben!

Auch
bei uns
ist keine
Anzeige wie
die ANDERE.



SIE WOLLEN UNS IHRE WERBUNG ÜBERTRAGEN?



Wir arbeiten ausschließlich mit Macintosh-Rechnern. Auf der rechten Leiste informieren wir Sie über Programme und Dateien, mit denen wir arbeiten sowie Datenträger, die wir entgegennehmen. Programme bzw. Dateien welche dort nicht aufgeführt sind, bedürfen einer Rücksprache.

Grundsätzlich ist bei Erstaufträgen und bei Zeitmangel in der Produktion ein Test sinnvoll.

Wir sind bemüht, jeweils die aktuellsten Versionen der Programme zu installieren, trotzdem kann es zeitweise zu Inkompatibilitäten kommen.

Folgendes sollte uns unbedingt mitgeliefert werden:

- alle verwendeten Schriften
- alle verwendeten Bilder und Logos

Bitte senden Sie uns zu jeder Datei einen entsprechenden Ausdruck.

Faxvorlagen sind als Druckvorlage ungeeignet.

Datenübertragung:

Wir stellen Ihnen einen ISDN-Anschluß bereit, den Sie unter der nebenstehenden Nummer erreichen können.

Wir verwenden für die ISDN-Übertragung die Software LEONARDO PRO.

Übertragungen mit Fritz-Karte sind nicht möglich.

Kündigen Sie Ihren Auftrag bitte schriftlich (z.B. per Fax) an.

Legen Sie bitte für jede Übertragung einen eigenen Ordner mit eindeutigen Bezeichnungen an.

Programme und Dateien:

- QuarkXpress 3.31
- Freehand 7.0
- Photoshop 3.0
- EPS-Dateien
- TIFF-Dateien

Datenträger:

- 3 1/2 Zoll-Disketten
- CD ROM

Datenübertragung:

- via Mac-Rechner
- 0 36 77 / 67 32 40

inform

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, rufen Sie uns an:

Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0

Fax: 0 36 77 / 20 50 - 15

FREIE Berufe

07980 Waltersdorf
bei Berga/Elster

Steinermühle
Am Mühlberg 37

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Zugelassen beim Thüringer Oberlandesgericht Jena

Tel.: 036 623 - 23 555

Fax: 036 623 - 23 553

eMail: RA.Gempfer@t-online.de

Interessenschwerpunkte:

Verkehrsrecht, Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht

Wir übernehmen Ihr Risiko!

- Ab sofort -

2 Jahre Garantie

für unsere Elektro-Hausgeräte

Reparatur von Elektrogeräten aller Hersteller

Verkauf und Lieferung frei Haus - bei fairen Preisen
Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

Elektro-Stöltzner eK
Berga/E. Am Markt 7

Tel. Büro: 036623-20444
Laden: 036623-25635



REMOBIL
ELEKTROMOBILE
TREPPENLIFTE
EINSTIEGSBADEWANNEN
Peter Reckefuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern



Mit einem Elektromobil zum
Einkaufen oder zu Freunden -
die werden staunen. Unabhängig.
Führerscheinfrei.

Rufen Sie uns an!

Telefon

03 60 22 / 9 19 11.

Vereinbaren Sie eine
kostenlose und unverbindliche
Probefahrt bei Ihnen zu Hause!

Beachten Sie bitte vor Ihrem
Einkauf die
Anzeigen unserer Inserenten.

Bitte schreiben
Sie Ihre
Manuskripte
deutlich.

Einen Kopfstand

würden wir zwar
nicht machen, aber
Sie als Anzeigen-
kunde kompetent
und zuverlässig
beraten.

Ihre Inform-Verlags-GmbH & Co KG



Familienbetrieb mit Tradition

Steinmetzbetrieb

W

Thomas Wilde

- Konventionelle, moderne Grabmalformen in großer Auswahl und günstigen Preisen
- individuelle Beratung und Gestaltung
- Fensterbretter - Treppen - Böden - Küchenarbeits- u. Waschtischplatten
aus Naturstein - **Bolzentreppen** - der schönste Weg nach oben
Lassen Sie sich beraten - Ein Weg, der sich lohnt!

Seelingstädt/Chursdorf 30d
Tel.: 036608/90608

privat: Braunichswalde
Tel./Fax: 036608/2643

1. THÜRINGER GÄRTNERTAGE 23.-26. AUGUST 2001 täglich 9-18 Uhr ega-Cyriaksburg Erfurt

Erstmalig präsentieren sich die Thüringer Gärtnerbetriebe und Erzeugergemeinschaften gemeinsam mit der traditionellen Gartenpflanzen-Raritätenbörse in einem Spezialmarkt auf der ega. Hier gibt es alles für den Profi- und den Hobbygärtner: Pflanzen, Stauden, Baumschulware, Gartentechnik, Raritäten und Neuheiten. Eine Kakteenbörse mit Teilnehmern aus ganz Deutschland sowie eine Sonderausstellung der Deutschen Bambusgesellschaft komplettieren das anspruchsvolle Programm. Fachvorträge, Tipps und praxisbezogene Informationen gehören ebenso zu diesem Spezialmarkt wie ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Unterhaltung und den Thüringer Spezialitäten aus Topf, Pfanne und vom Grill. Die 1. Thüringer Gärtnertage und die 10. Gartenpflanzen-Raritätenbörse - das Komplettangebot der ganzen Welt des Gartenbaus, täglich von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Garten Thüringens, der ega cyriaksburg erfurt.

- Gärtnertag und Verbandsschau der Thüringer Gärtnerbetriebe und Erzeugergemeinschaften (Halle 3)
- 10. bundesweite Gartenpflanzen-Raritätenbörse 25. und 26. August
Riesenangebot an Raritäten und Neuheiten für Spezialisten und Liebhaber
- Mitteldeutscher Kakteenstag am 25. und 26. August im Empfangsgebäude
- Kakteenbörse unter Beteiligung von renommierten Firmen aus der gesamten Bundesrepublik
- Jahrestagung der Deutschen Bambusgesellschaft und Sonderausstellung im Gartenbaumuseum am 25. und 26. August
- ein vielseitiges und interessantes Rahmenprogramm mit Ratschlägen, Tipps und Hinweisen rund um den Garten täglich in der Halle 5 und an den Ständen der Aussteller
- Informationen unter Tel. 03 61 / 2 23 22 31 und Fax 03 61 / 2 23 22 22



Bestattungsinstitut „Pietät“**Jutta Unteutsch****Berga/E., Kirchplatz 18**

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

telefonisch Tag und Nacht erreichbar

unter 036623 / 2 18 15



AMTSBLATT

Werbung ja, aber wie?

inform

Wir sind der richtige Partner!

Rufen Sie unseren Gebietsleiter

Gunter Fritzsche

an.

Telefon/Telefax
0 37 44/21 61 95

Mobil 01 73/9 43 83 24

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Man kann es kaum glauben und doch ist es wahr, das **„Schuh-Eck“** in Berga: Schloßstraße 7 gibt es schon

1 Jahr!

Ich möchte mich bei allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten für das entgegengebrachte Vertrauen, welches mir in meiner einjährigen Selbständigkeit zuteil wurde, auf das herzlichste bedanken! Vielen Dank Ihre Marlies Manck!

Tel. 03662/23303



Ps: Was Du in Berga kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen!

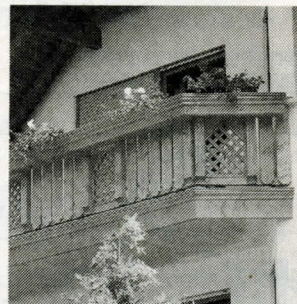
MAX ILLGEN
Holzhandlung
 INH. DIETER KIRSECK
Balkongeländer

- 31 Modellvarianten
- individuelle Balkonlösungen
- alle Einzelteile kombinierbar

Unser Service

- Fachberatung
- Anlieferung frei Haus (bis 50 km)

von modern und schlicht bis rustikal

**IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE**

07580 Seelingstädt
 Lindenstraße 80 A

Tel. 03 66 08 / 22 92
 Fax 03 66 08 / 22 69

ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!

Es war einmal...
 ...ein Mann, der sich ein Auto kaufen wollte.
 Doch er wusste nicht, wie er dies anstellen sollte.
 Diese Tatsache quälte ihn so sehr, daß er Alpträume bekam.

Am nächsten Morgen dachte sich der Mann, warum werfe ich nicht einmal einen Blick in mein Amts- und Mitteilungsblatt. Dort steht bestimmt genau das richtige Auto für mich drin. Gesagt, getan. Er war erstaunt von der Vielfalt der Angebote und fand sein Traumauto.

Die Moral von der Geschichte:

Vergeßt das Lesen dieser Zeitung nicht!

